

Artikel vom 07.12.2021

Mehr Klimaschutz durch Moorbodenschutz

Mehr Klimaschutz durch Moorbodenschutz



Die Bayerische Staatsregierung hat im Mai 2021 das Konzept „Klimaschutz durch Moorbodenschutz am Beispiel des Bayerischen Donaumooses“ verabschiedet. Es soll dazu beitragen, die Klimaschutzpotentiale, die mit einer moorschonenden Bewirtschaftung im Donaumoos einhergehen, auszuschöpfen. Im Landkreis Aichach-Friedberg ist das Gebiet der „Schorner Röste“ im Gemeindegebiet Pöttmes betroffen. Die CSU-Kreistagsfraktion hatte dafür den Antrag „Klimaschutz durch Moorbodenschutz am Beispiel des Bayerischen Donaumooses positiv begleiten“ eingebracht. Im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie wurde der Antrag in dieser Woche einstimmig angenommen. Bereits im Oktober traf sich Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko mit Landrat Dr. Klaus Metzger, Bürgermeister Mirko Ketz aus Pöttmes und dem BBV-Kreisobmann Reinhard Herb an der „Schorner Röste“, um sich über das Konzept und seine Umsetzung auszutauschen. Zielsetzung für das gesamte Donaumoos ist es, bis 2030 auf einer Fläche von 2.000 ha Maßnahmen umzusetzen, um die Torfkörper mit den höchsten Torfmächtigkeiten zu erhalten. In den nächsten zehn Jahren stellt die Staatsregierung finanzielle Mittel von jährlich bis zu 20 Mio. Euro für das Konzept zur Verfügung. Tomaschko betonte, was für eine enorme Chance dieses Projekt für den Landkreis und den Klimaschutz in der Region sei.